

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

Juli-August 2022

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	3
3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH	12

Bitte melden Sie uns Neuigkeiten,
Termine und Veranstaltungen.

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/4591-920
Fax: 08161/ 4591-923
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <https://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz

Weihenstephaner Forsttag

30. September–1. Oktober 2022, Freising
Vom Waldsterben zum Klimawandel – 50 Jahre Forststudium in Weihenstephan

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

Internationale Holzmesse und Treffpunkt Jagd

31. August bis 3. September 2022
Klagenfurt, Österreich

2. Frankfurter Waldkongress

02.–03. September 2022, Frankfurt

„Stadt.Klima.Baum“

07.–08. September 2022, Berlin
Kongress zum EU-Projekt „Mehr Grüne Städte“

DLG Waldtage

09.–11. September 2022, Lichenau

Wood Science Economy Conference

14. Bis 16. September 2022
Poznan, Polen

Deutsche Waldtage – Biologische Vielfalt erleben!

16.–18. September 2022
Bundesweit regionale Veranstaltungsangebote

Ausflugsreise in die Welt der Bäume

18. September 2022, Weltwald Freising
Führung mit Herbert Rudolf

Forest Disturbances and Ecosystem Dynamics in a Changing World

19.–22. September 2022
Berchtesgaden

Bundestagung Frauen im Forstbereich

22. Bis 25. September 2022 | in Bammental bei Heidelberg

Waldtag Bayern “Wer braucht den Wald? Multifunktionale Wälder für Mensch, Natur, Klima...und Zukunft!”

23. September 2022
Forstpolitische Veranstaltung der Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft (VBF)
Augsburg

Informationstag für Waldbesitzerinnen

23. September 2022
Veranstaltung des AELF Rosenheim in Zusammenarbeit mit den Waldbesitzervereinigungen

Radltour: Der Freisinger Forst in Zeiten des Klimawandels

24. September 2022
Weltwald und Forstrevier Freising

Tag der Forschung – Pflanzenschutz

29. September 2022, StMELF München
aus der Reihe „Forschungsland Bayern – Hier wächst Wissen“

4. Kooperationsforum

„holz als neuer werkstoff“

5. Oktober 2022 | Salzstadel Regensburg
Laubholz | Holz in der Bioökonomie | Faser-Innovationen

Waldbaden in den „Rocky Mountains“

8. Oktober 2022, Weltwald Freising

Karl Gayer und die Eiche

14. Oktober 2022
Festveranstaltung zum 200. Geburtstag von Karl Gayer – Vordenker für Nachhaltigkeit und naturnahe Waldbewirtschaftung
Aschaffenburg

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Dr. Klaas Wellhausen neuer Leiter der Abteilung „Boden und Klima“ der LWF



Neuer Leiter der Abteilung „Boden und Klima“ an der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) ist Dr. Klaas Wellhausen. Das hat Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber entschieden. Der erfahrene Forstdirektor hat seine Stelle an der LWF bereits zum 01. Juli 2022 angetreten.

Dr. Klaas Wellhausen, geboren in der Universitätsstadt Göttingen, studierte dort Forstwissenschaft an der Georg-August-Universität. Das Forstreferendariat leistete er in Bayern ab und schloss 2007 mit der Großen Forstlichen Staatsprüfung ab. Seine berufliche Laufbahn begann Wellhausen im Sach-



v.l.n.r.: Dr. Hans-Joachim Klemmt, Abteilungsleiter Waldbau; Dr. Klaas Wellhausen, neuer Leiter der Abteilung „Boden und Klima“; Dr. Peter Pröbstle, Leiter der LWF. Foto: LWF

gebiet Betriebswirtschaft und Forsttechnik an der Bayerischen Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft (LWF). 2008 wechselte er als Referent für forstliche Forschung an das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) und Ende 2012 den Lehrstuhl für Waldwachstumskunde der Technischen Universität München. ...[weiterlesen](#)

2.2 Wechsel im Vorstand des Fördervereins Zentrum Wald-Forst-Holz



Am 8. Juli 2022 wurde Prof. Dr. Wolf Dieter Rommel als langjähriges Mitglied im Vorstand des Fördervereins Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan e.V. verabschiedet. Rommel lehrte ‚Forstliche Betriebswirtschaftslehre‘, ‚Forstbetriebsplanung‘ und ‚Forstgeschichte‘ an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) und wurde von dieser im Wintersemester 2021/2022 verabschiedet. Der Vorsitzende Prof. Dr. Reinhard Mosandl, TU München, dankte ihm für die langjährige, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er betonte, dass Rommel einer der geistigen Väter des Zentrums und Mitbegründer der Zentrums-Idee sei. Als Nachfolger und damit Vertreter der HSWT wählte die Mitgliederversammlung Prof. Dr. Stefan Wittkopf. Mosandl hieß ihn herzlich willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit. Als Professor für Holzenergie lehrt Wittkopf im Studiengang Forstingenieurwesen und gestaltet vor allem den Studiengang Management erneuerbarer Energien seit der Anfangszeit intensiv mit. ...[weiterlesen](#)



V.l.: Prof. Dr. Dr. Reinhard Mosandl, erster Vorsitzender, Prof. Dr. Stefan Wittkopf (HSWT), Vorstandsmitglied, Dr. Gerhard Enders, Schriftführer, Sigrid Ilg, Sekretärin und Prof. Dr. Wolf Dieter Rommel (ehem. Vorstandsmitglied); Foto: C. Josten, ZWFH

2.3 Gemeinschaftsstand vom Zentrum auf der Interforst

Vom 17.–20. Juli 2022 öffnete die Messe München ihre Tore für die INTERFORST. Die Besucher erwartete das komplette Leistungsspektrum für die gesamte Branche. Von der Aufforstung über die Holzernte bis hin zum Sägewerk mit dem Bereich Holzenergie waren Aussteller der gesamten Wertschöpfungskette vertreten. Das Forstzentrum Weihenstephan war in der Messehalle vis-à-vis zur Grünen Couch – dem forstpolitischen Podium der Messe – platziert. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller drei Partner, TUM, HSWT und LWF sowie Studierende von TUM und HSWT boten ein vielfältiges Informationsangebot. Einen Rückblick auf den gelungenen Gemeinschaftsstand gibt **die Fotostory**.



Fotostory zur Interforst 2022.

2.4 „Mythen, Esoterik, Fake News – neue Herausforderungen der Forstwirtschaft“

So lautete das Motto des diesjährigen Forstlichen Unternehmertags, das im Rahmen der Messe Interforst stattfand. Organisiert wurde der Unternehmertag durch den Bayerischen Cluster am Zentrum Wald-Forst-Holz in Kooperation mit Fraunhofer IFF, dem Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik und weiteren Partnern. Walter Warkotsch, der emeritierte Professor für Arbeitswissenschaften am Forstzentrum Weihenstephan und gleichermaßen Gründervater der Veranstaltung ließ es sich nicht nehmen, den 23. Forstlichen Unternehmertag höchstpersönlich zu eröffnen. Rund 160 Interessierte hatten sich **...weiterlesen**



v.l.n.r.: Rudi Rosenstatter, Alexander Bogner, Alexander Kaulen, Vera Butterweck-Kruse, Dirk Denzer; Foto: Cluster Forst und Holz

2.5 Installation „woodpassage“: Klimaschützenden Baustoff Holz ein drucksvoll in Szene gesetzt

Der Beitrag des Holzbaus und der nachhaltigen Waldbewirtschaftung zum Klimaschutz – darum ging es bei der Informationsveranstaltung von proHolz Bayern, die am 13. Juli am Münchner Rindermarkt stattfand. Mit Ministerialdirigent Hubertus Wörner, dem Leiter der Bayerischen Forstverwaltung, der Münchner Stadtdirektorin Ulrike Klar und Simone **Zur Pressemitteilung / Video auf münchen.tv**



Die proHolz-Woodpassage macht auf aktiven Klimaschutz durch Holzbau und nachhaltige Waldbewirtschaftung aufmerksam und war vom 5.–14. Juli am Münchner Rindermarkt zu sehen. Foto: proHolz Bayern

2.6 Ehrung bester Absolventinnen und Absolventen



Bei der Abschlussfeier der Fakultät Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme der HSWT erhielt David Schindler, Absolvent des Studiengangs Management erneuerbarer Energien, eine Auszeichnung von Laudatorin Prof. Dr. Anne Kress. Das Bachelor-Studium Management erneuerbarer Energien wird zusammen mit der Fakultät Wald und Forstwirtschaft angeboten. Schindler schloss mit einer Gesamtnote von 1,3 ab und erhielt bereits im vergangenen Jahr den Nachhaltigkeitspreis für herausragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten an Münchner Hochschulen der Selbach-Umwelt-Stiftung für die beste Bachelorarbeit. Sein Thema: „Erfolgsfaktoren rheinland-pfälzischer Solidarpakte – eine Form Horizontaler Governance?“. Er beschäftigte sich damit, wie man den Solidarpakt als erfolgreiches rheinland-pfälzisches Instrument des Windkraftausbaus auch in anderen südlichen Bundesländern implementieren könnte und arbeitete dafür Handlungsempfehlungen aus. **zum**



Der Preisträger David Schindler; Foto: HSWT

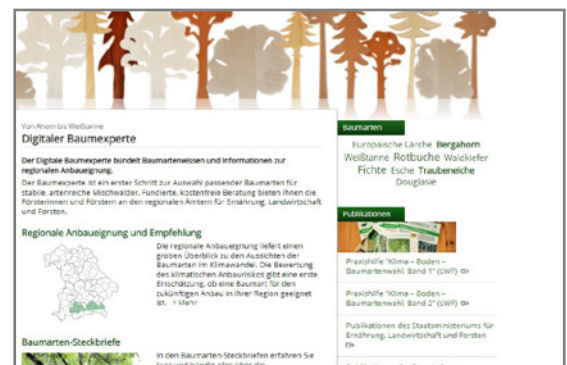
Rückblick der HSWT

2.7 Der digitale Baumexperte: Wichtige Informationen zur Baumarten-Eignung jetzt online!



Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) hat gemeinsam mit dem Forstministerium den „Digitalen Baumexperten“ entwickelt, der ab sofort online verfügbar ist. Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer können sich damit für die einzelnen Regionen in Bayern anzeigen lassen, welche Baumarten sich grundsätzlich für den Anbau eignen bzw. für welche das Anbaurisiko zukünftig als hoch angesehen wird.

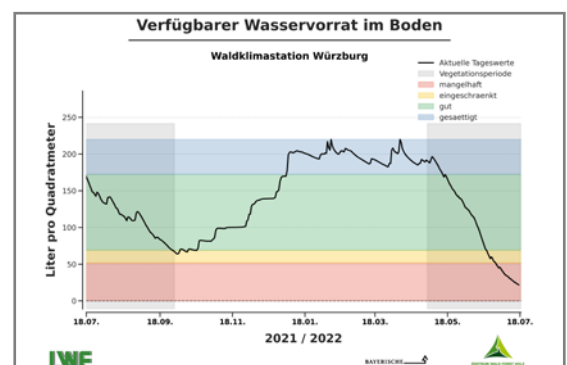
...weiterlesen



Auszug aus der Webseite für den „Digitalen Baumexperten“ Abb.: LWF

2.8 Wald im Trockenstress

In ganz Bayern besteht höchste Waldbrandgefahr. Laub- und Nadelstreu sind aufgrund der aktuellen Hitzewelle strohtrocken. Überall ist es trocken, doch bezüglich der Wasserversorgung der Bäume weist die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) dennoch auf ein starkes Nord-Süd-Gefälle hin – von starker Austrocknung der Wälder in Franken bis zu Waldstandorten mit derzeit noch befriedigender Wasserversorgung in Südbayern. **...weiterlesen**



Verfügbares Bodenwasser an der ausgewählten Waldklimastation Würzburg (Grafik: LWF)

2.9 Forschungsprojekte

Projektstart KomKon: Eiche sucht förderliche Nachbarn

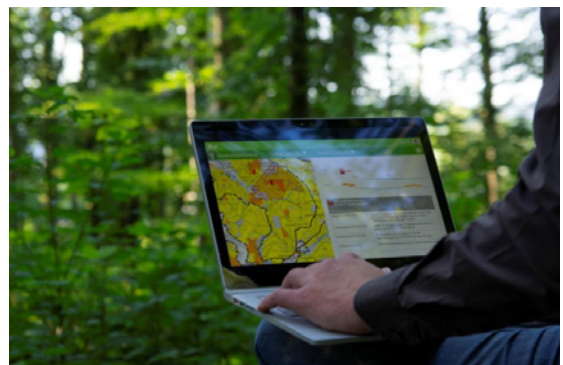
Gemischte und strukturreiche Wälder gelten als resilienter gegenüber Trockenheitsstress als Monokulturen. Ein Forscherteam der Technischen Universität München untersucht im Projekt KomKon deshalb bis 2025 die Wechselwirkungen bei der Wassernutzung von Bäumen in zukunftssträchtigen Mischbeständen. Das Vorhaben wird durch die Bundesministerien für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und für Umwelt, Naturschutz nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) aus dem Waldklimafonds finanziert. [...weiterlesen \(PM der FNR\) / Zur Projektwebsite](#)



Ein Eichenreinbestand. Im Projekt KomKon werden drei Baumarten in Nachbarschaft zur Eiche auf Kompatibilität und Konkurrenz bei der Wassernutzung untersucht. Foto: P. Annighöfer, TUM

KI-Leuchtturm-Projekt - „FutureForest“ zum klimaangepassten Waldumbau

Extreme Hitze, langanhaltende Trockenheit, Starkregen, Schädlingsbefall, aber auch Schadstoffe belasten den deutschen Wald. Um Ökosystemleistungen wie die Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion unserer Wälder auch zukünftig zu erhalten, müssen Waldbesitzende und Forstfachleute in den nächsten Jahren weitreichende, waldbauliche Entscheidungen treffen: Welche meiner Waldbestände sind besonders gefährdet? Welche Baumarten können an diesem Standort zukünftig noch gedeihen? Wie kann ich auch zukünftig Funktionen wie Artenvielfalt und den Erholungswert des Waldes sicherstellen? [...weiterlesen](#)



FutureForest zielt darauf ab KI-Verfahren einzusetzen, um Waldbewirtschafterinnen und Waldbewirtschaftern Informationen bereitzustellen, die den klimaangepassten Waldumbau unterstützen können. Foto: WeTransform

Bewässerung von Forstkulturen

Im Rahmen des vom StMELF geförderten Projektes „Bewässerung von Forstkulturen“ an der HSWT werden derzeit Versuchsflächen im Frankenwald gesucht, um praxistaugliche Bewässerungsmethoden zu untersuchen. Neben dem „Wie“ (wie das Wasser zu den Jungpflanzen bringen) geht es u.a. um das „Wann“ (nicht zu früh, auf keinen Fall jedoch zu spät bewässern), aber auch um Möglichkeiten, die Wasserverfügbarkeit für die Jungbäume zu erhöhen. Gerade im Frankenwald ist die Wiederaufforstung von Schadflächen ein dringendes Thema und die Etablierung von standortsgerechten, zukunftstauglichen Mischwäldern unter den dortigen Rahmenbedingungen teilweise sehr schwierig ohne zusätzliche Bewässerung. Weiter Informationen finden Sie auf der [Projektseite](#).



Amazon-FLUX travel to Manaus, Brazil

As part of the Amazon-FLUX project, we travelled to the heart of the Amazon forest, near Manaus, Brazil (Figure 1, Figure 2) during the month of June and July 2022 aiming to investigate the importance of compounds released by fine roots in supporting forest functioning in areas with low soil fertility. These so-called organic acids, among others functions, can free molecules of phosphorus in the soil, an important and scarce



Team Amazon-FLUX in the Amazon Forest. Photo: T. Reichert, TUM

nutrient in Central Amazonia. Such strategy, however, comes at a cost, since plants need to invest their own carbon to produce such compounds. In a world with changing climate, the importance of organic acids could increase in order to sustain forest growth. ...[read more](#)

2.10 Studierende von Yale zu Besuch an der TUM

Am Morgen des 9. Mai 2022 ist eine Gruppe von 14 Studierenden mit ihren beiden Betreuern von der Yale Universität am Flughafen München gelandet. In einer gemeinsamen Exkursion mit Studierenden und Lehrenden der TUM sollten während der nächsten 12 Tage Themen rund um die Wälder Deutschlands und etwas Kulturgeschichte vorgestellt werden. Nach einer Einführung in den hiesigen Waldbau und die Forschungslandschaft am Campus Weihenstephan, ging es nach einer zünftigen Stärkung in Richtung Nürnberg. Während der nächsten Tage wurden dort und anschließend in Ebrach Themen um den Schutz von Waldflächen in städtischer Umgebung und Naturschutzkonzepte ...[weiterlesen](#)

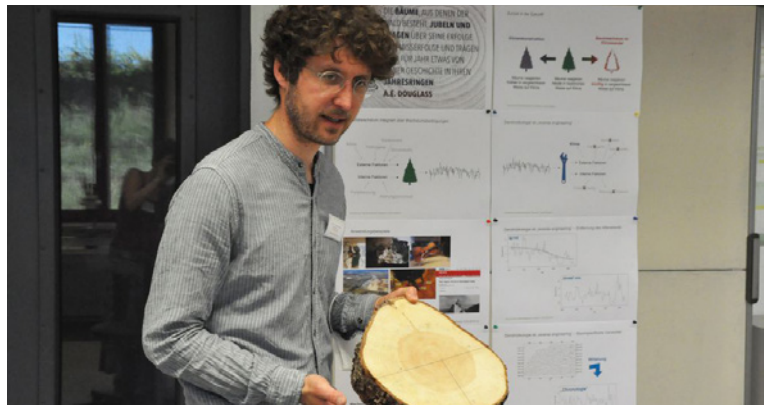


Die Gastgeber waren immer sehr beeindruckt, wenn wir mit dem TUM-Bus (der Bus gehört einem lokalen Busunternehmen!) vorfuhren. Die Teilnehmerzahl reduzierte sich leider wegen Corona-Vorsichtsmaßnahmen während der Exkursion. Foto: K. Pukall, TUM

2.11 Erfolgreicher erster ‚Alumni Homecoming Day‘ der HSWT

Am 23. Juni 2022 fand der erste zentrale ‚Alumni Homecoming Day‘ der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) am Campus Weihenstephan statt. Veranstaltet wurde dieser vom Alumni-Management der HSWT unter Regie von Anna-Maria Köstler und dem neu gegründeten „Alumniverband HSWT e.V.“ [...]

An der Fakultät Wald und Forstwirtschaft gab es einen spannenden Vortrag von Prof. Dr. Christian Zang zum Thema „Jahrringforschung und Klimawandel“ sowie von Prof. Dr. Jörg Ewald einen Einblick in die Bedeutung von Naturkunde und Artenkenntnis für die Lehre, die seit 50 Jahre im Fokus des Forststudiums an der HSWT stehen. Die Besucher:innen konnten dabei die umfangreiche zoologische Sammlung der Fakultät bestaunen. ...[weiterlesen](#)



Fakultät Wald und Forstwirtschaft: Prof. Dr. Christian Zang erklärt den Gästen den Zusammenhang zwischen Jahrringforschung und Klimawandel. Foto: HSWT

2.12 Coming back der Försterolympiade



Am 30. Juni 2022 fand die Försterolympiade der Forst-Studierenden an der HSWT statt. Nachdem sie die letzten zwei Jahre pausieren musste, wurde ihr ein erfolgreiches Coming Back bereitet. Als Corona-Semester hatten wir bisher noch nicht die Möglichkeit eine der Fakultätsfeiern mitzuerleben. Umso mehr haben wir uns auf dieses Event gefreut und uns gut vorbereitet: die traumhafte Location an der Siebeneichenhütte wurde hergerichtet. Neben gegrillten Wildburgern und zusätzlicher veganer Alternative, gab es ausreichend Getränke, um den Durst des heißen Tages zu stillen. Zu Beginn sorgte die Weihenstephaner Blaskapelle für gemütliche Feststimmung. Dann wurden die Wettkämpfe [...weiterlesen](#)



Siegerehrung an der diesjährigen Försterolympiade, Foto: L. Grasser

2.13 Postenjagd im Pustertal – Europäische Forstliche Meisterschaften im Orientierungslauf 2022

In und um Innichen im Pustertal (Südtirol), der Partnergemeinde der Stadt Freising, fanden vom 25. bis 30. Juni 2022 die 28. Europäischen Forstlichen Meisterschaften im Orientierungslauf (EFOL) statt. Unter den 370 teilnehmenden Waldbesitzer, Auszubildenden und Beschäftigten aus der Holz und Forstbranche sowie ihren Familienangehörigen aus 15 Nationen waren mit Amelie Nürnberger, Forststudentin der TU München, und Markus Blaschke, Mitarbeiter der Landesanstalt [...weiterlesen](#)



Die Siegermannschaften im Staffellauf der Damen-Hauptklasse (2. Platz Deutschland, Sieger Tschechische Republik und 3. Platz Schweiz); Foto: M. Blaschke

2.14 Veröffentlichungen



Vom Luchs zum Grünen Besenmoos – Neue LWF-Praxishilfe zur Erhaltung wichtiger und seltener Waldarten

In unseren heimischen Wäldern haben einige Tier- und Pflanzenarten ihren weltweiten Verbreitungsschwerpunkt. Für diese Arten und den Erhalt ihrer Lebensräume tragen wir daher eine ganz besondere Verantwortung. „Erst die Gemeinschaft der verschiedenen Pflanzen-, Tier- und Pilzarten macht einen Wald aus. Wir wollen diese charakteristische



Mitarbeiterinnen der Naturschutzabteilung der LWF präsentieren die neue Praxishilfe; Foto: LWF

Artenvielfalt in unseren Wäldern für die Zukunft bewahren!“, erklärt Dr. Peter Pröbstle, Leiter der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF). Zur Unterstützung der Forstpraxis und des Naturschutzes hat die LWF eine neue **Praxishilfe „Tiere und Pflanzen der FFH-Richtlinie im Wald“** herausgegeben. ...weiterlesen

Kleine Laus aus dem Kaukasus – großes Risiko für die Tanne?

Die Weißtanne ist eine Schlüsselbaumart im Klimawandel für den Aufbau ökologisch wertvoller Wälder. Doch Massenvermehrungen wärmeliebender Insekten, die durch den Klimawandel begünstigt werden, können dieses Ziel gefährden. Ein Forschungsprojekt der Bayerischen Landesanstalt für Wald- und Forstwirtschaft (LWF) befasst sich insbesondere mit der Gefährdung dieser Baumart durch zwei kaukasische Tannen-Blattläuse. Zur Information und Unterstützung der Waldbewirtschaftenden haben die Forscher der LWF ein **Faltblatt** erstellt. ...weiterlesen



Lärchen verfärben schon gelb – Blickpunkt Waldschutz 13/2022

<https://www.lwf.bayern.de/waldschutz/forstentomologie/309150/index.php>

Zickzackfraß an Ulmen – Blickpunkt Waldschutz 12/2022

<https://www.lwf.bayern.de/waldschutz/forstentomologie/308823/index.php>

Abschlussbericht: Konsequenzen der »EU-Biodiversitätsstrategie 2030« für Wald und Forstwirtschaft in Deutschland

Die Forstchefkonferenz hat im Februar 2021 eine Ad hoc-Arbeitsgruppe eingerichtet und mit einer qualifizierten Folgenabschätzung zur EU-Biodiversitätsstrategie 2030 beauftragt. Der vorliegende Abschlussbericht der Ad hoc-Arbeitsgruppe stellt die Ergebnisse zu möglichen Auswirkungen auf die inländische Rohholzbereitstellung und Holzverwendung, die ländlichen Räume, die Ökosysteme in mutmaßlichen Exportländern, die Energiewende und die Klimabilanz sowie mögliche Folgen für Steueraufkommen und die politischen Ziele im Bereich Holzbau dar. (79 Seiten)

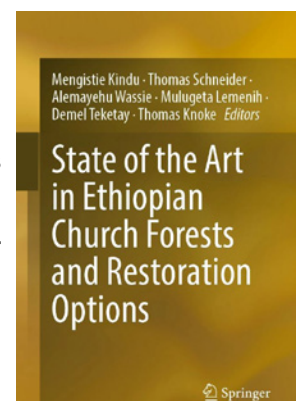
PDF-Download (2,0 MB)



Buchveröffentlichung: State of the Art in Ethiopian Church Forests and Restoration Options

Covers how church forests conserve biodiversity of important species / Highlights the uniqueness of church forests and their use for restoration of nearby degraded landscapes / Includes a special chapter on culture of Orthodox Tewohedo community for conserving forests around churches

<https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-030-86626-6>



Interview mit Hans Carl von Carlowitz

Hans Carl von Carlowitz (1645-1714) gilt als Schöpfer des Begriffes Nachhaltigkeit. Mit seinem Hauptwerk, der Sylvicultura oeconomica (1713, neu erschienen 2022), legte der Universalgelehrte das erste geschlossene Werk über die Forstwirtschaft vor. Er kritisierte damals den Raubbau an der Ressource Holz und formulierte den Grundsatz, dass immer nur soviel Holz entnommen werden darf, wie natürlicherweise nachwächst. Die Regenerationsfähigkeit der Natur nicht überzustrapazieren ist seitdem ein Grundsatz aller Nachhaltigkeit. Sein Buch gilt zurecht als „Gebursturkunde der Nachhaltigkeit“ (Ulrich Grober). In einem 32-minütigen, fiktiven Gespräch mit dem sächsischen Forstdirektor (Sprecher: Markus Bölling) werden die zentralen Aussagen seines Buches, aber auch die biographischen Hintergründe dieses Jahrhundertwerks herausgearbeitet.

[zum Podcast](#)



2.15 Aus der BR-Mediathek

HSWT-Rettungsübung

Zur großen Rettungsübung der Hochschule Weihenstephan Triesdorf ist im Bayerischen Rundfunk ein vierminütiger Fernsehbeitrag gesendet worden. Organisiert wurde die Lehrveranstaltung vom Fachgebiet Waldarbeitslehre und Holzerntetechnik, Florian Rauschmayr. [...zur Mediathek](#) / [...zur Meldung der HSWT](#)



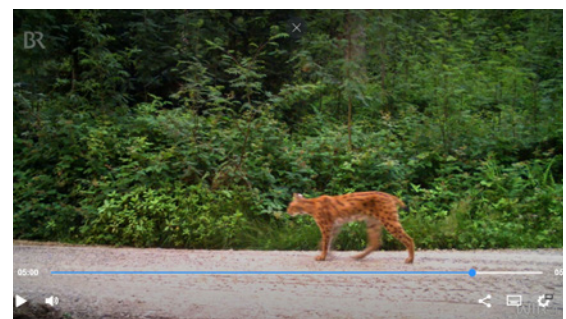
Baumgrenze verschiebt sich: Wachsen die Alpen zu?

Achtminütiger Fernsehbeitrag im BR über die Untersuchungen der Auswirkungen des Klimawandels auf die Vegetation im Bergwald der Bayerischen Alpen. U.a. mit Prof. Dr. Jörg Ewald, HSWT und Dr. Thomas Kudernatsch, LWF; [...zur Mediathek](#)



Luchsprojekt im BR

Im Beitrag über den Luchs von Thomas Gerl (Naturgucker Tom) kommt auch Katja Schnetz vom HSWT-Luchsprojekt zu Wort. [...zur Mediathek](#)

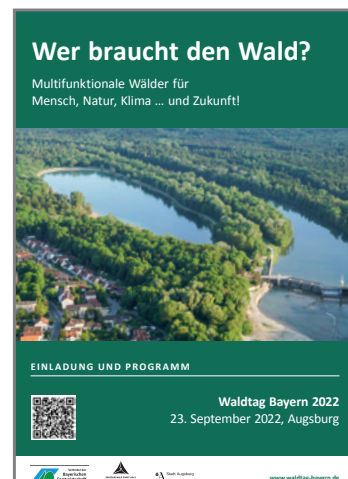


2.16 Veranstaltungsankündigungen

Waldtag Bayern „Multifunktionale Wälder für Mensch, Natur, Klima ... und Zukunft!“

am 23. September 2022 in Augsburg

Der Waldtag der Vertreter der Bayerischen Forstwirtschaft (VBF) ist eine forstpolitische Vortrags- und Diskussionsveranstaltung für Waldbegeisterte, Entscheidungsträger und Forstleute. Im Mittelpunkt stehen diesmal die vielfältigen Ökosystemleistungen unserer Wälder. Am Vormittag treffen wir uns im Kleinen Goldenen Saal des ehemaligen Jesuitenkollegs in der Augsburger Innenstadt zu Impulsvorträgen und Podiumsdiskussion. Zum Mittag steht der Ortswechsel per Tram in den Siebentischwald an. Hier wird an verschiedenen Stationen und Waldbildern die Vielfalt des Waldes und dessen Leistungen für Mensch, Natur und Klima erlebbar. www.waldtag-bayern.de



32. Weihenstephaner Forsttag „Vom Waldsterben zum Klimawandel – 50 Jahre Forststudium in Weihenstephan“ am 30.09.–01.10.2022

Genau vor 50 Jahren – zum Wintersemester 1972/73 – startete die Forstausbildung an der seinerzeitigen Fachhochschule Weihenstephan. Am Grünen Campus in Weihenstephan werden seither fachlich versierte Expert:innen für den Wald ausgebildet. Über tiefgreifende gesellschaftliche und wirtschaftliche Veränderungen hinweg ist die Wahrnehmung der Forstingenieur:innen als Hüter:innen eines gefährdeten und überlebenswichtigen Ökosystems konstant geblieben. www.hswt.de/forsttag2022



Tag der Forschung 2022 – Pflanzenschutz am 29. September 2022

In der Reihe „ForschungsLand Bayern – Hier wächst Wissen“ stellt das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) spannende Studien und Forschungsergebnisse aus seinem Ressort vor. Dieses Jahr steht das vieldiskutierte Thema „Pflanzenschutz“ im Fokus der Veranstaltung im Staatsministeriums Für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in München. Erfahren Sie, welche Stellschrauben zur Verfügung stehen, um den chemisch-synthetischen Pflanzenschutz möglichst effizient zu reduzieren, welchen Beitrag digitale Technik zur Umstellung auf eine moderne, biodiversitätsorientierte Landbewirtschaftung leisten kann und welche innovativen Ansätze es gibt, um Pflanzen resilienter gegen Schadorganismen zu machen. <https://www.stmelf.bayern.de/TdF2022>



4. Kooperationsforum „holz als neuer werkstoff“

Am Mittwoch, 5. Oktober 2022 Uhr berichten und diskutieren Experten aus Wissenschaft und Praxis über neue Produkte, aktuelle Forschungsprojekte und aktuelle Trends zur Verwendung von Holz in neuartigen Werkstoffen. Schwerpunkte bilden die Themen „Form & Funktion“, „Wiederverwendung“ und „Bioökonomie“. Die mittlerweile vierte Ausgabe des Kooperationsforums „holz als neuer werkstoff“ findet wieder im Salzstadel Regensburg statt.

[zur Veranstaltungswebsite](#)



„Karl Gayer und die Eiche“ am 14. Oktober 2022 in Aschaffenburg

Anlässlich des 200. Geburtstages von Karl Gayer möchten wir an den Vordenker für Nachhaltigkeit und naturnahe Waldbewirtschaftung erinnern und laden Sie sehr herzlich zu unserer Tagung ein. Die Vortragenden werden ihren Blick auf die Person Karl Gayer, seine großartigen Leistungen und all seine noch heute spürbaren Auswirkungen auf die Waldwirtschaft und die forstliche Ausbildung richten. Darüber hinaus widmen sich der Eiche als Zukunftsbaumart im Klimawandel gleich mehrere Vorträge. Am Nachmittag wird auch ein Film über die Eichensaat und Eichenwirtschaft im Spessart vorgestellt. Diese zählen inzwischen zum bayerischen immateriellen Kulturerbe, dem ersten Schritt auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe. Am Samstag, 15. Oktober bieten die Kolleginnen und Kollegen des AELF Karlstadt eine Exkursion „Auf den Spuren von Karl Gayer“ in den Strietwald der Stadt Aschaffenburg an.

Zur Veranstaltungswebsite mit Programm und Anmeldung



Forstfrauen-Treffen in Bayern am 20.–21. Oktober 2022

Nach 3-jähriger Pause findet in diesem Jahr wieder das Bayerische Forstfrauen-Treffen statt. Es wird von den Bayerischen Staatsforsten organisiert. Zu dem Fortbildungs- und Vernetzungstreffen sind Försterinnen der BaySF, der Forstverwaltung, der WBVen sowie Forststudentinnen herzlich eingeladen. Veranstaltungsort ist das Steigerwald-Zentrum. Am zweiten Tag findet eine gemeinsame Exkursion zum Irtenberger Wald statt bei der die Umsetzung eines Naturwald-Konzeptes erläutert wird.

Die Anmeldung ist bis zum 30.09.2022 unter gleichstellung@baysf.de möglich. Für die Verköstigung vor Ort ist gesorgt. Die Kosten für Anreise und Übernachtung tragen die Teilnehmerinnen. Da die Anreise mit ÖPNV schwierig ist, wird die Bildung von Fahrgemeinschaften unterstützt. Entsprechende Angebote und Wünsche bitte bei der Anmeldung mitteilen. Eine Liste mit Übernachtungsmöglichkeiten wird zur Verfügung gestellt.

3. Aktuelles Außerhalb des ZWFH

3.1 BMEL-Förderprogramm: 900 Millionen Euro für Wälder

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) investiert in den nächsten fünf Jahren 900 Millionen Euro in ein klimaangepasstes Waldmanagement. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat nun die entsprechenden Mittel freigegeben. Mit dem neuen Programm werden Waldbewirtschaftende für zusätzlichen Klima- und Biodiversitätsschutz honoriert. ...[weiterlesen](#)

3.2 DEUTSCHER WALDPREIS – das sind die Gewinner 2022

Förster Dietrich Henke aus Brandenburg, Waldbesitzer Raimund Hofmann aus Bayern, aus Niedersachsen die Forstunternehmer Carsten Henkel und Marc Rosenberg sowie die „Stiftung Zukunft Wald“ wurden im Rahmen der Messe INTERFORST mit dem DEUTSCHEN WALDPREIS 2022 ausgezeichnet. Schirmherr ist Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir. Mit dem DEUTSCHEN WALDPREIS ehrt forstpraxis.de seit 2018 jährlich Persönlichkeiten, die sich in besonderer und vorbildlicher Weise für den Wald einsetzen. [...] 1989 wurde der Wald gepflanzt, den Raimund Hoffmann, Waldbesitzer des Jahres aus



Preisverleihung zum Deutschen Waldpreis: mit Raimund Hoffmann, Waldbesitzer des Jahres (1. v.l.) ist auch ein Preisträger aus Bayern dabei. Foto: C. Föste

Weil in Oberbayern seit 2003 bewirtschaftet. Nur durch seine leidenschaftliche Arbeit konnte die Vielfalt von 39 Baumarten auf den knapp 4 ha erhalten werden. Seit 2021 ist er aufgrund seiner herausragenden Leistungen unter anderem am **LIFE Future-Forest-Projekt** beteiligt, im Rahmen dessen Anreizsysteme zur Schaffung klimastabiler Wälder [...weiterlesen](#)

3.3 Kennzahlenbericht 2021 Forst & Holz

Die Klimakrise hat die Wälder mit Hitze, Dürren, Stürmen und Insekten vor große Herausforderungen gestellt. Das belegt auch der aktuelle „Kennzahlenbericht 2021 Forst & Holz“. Wie die Gegenüberstellung der Jahre 2017 und 2019 im Bericht zeigt, gab es teilweise gravierende Veränderungen.

Der Anteil von Kalamitätsholz am Gesamtholzeinschlag hat sich verdreifacht, ebenso wie die Nadelrohholzausfuhren, berichtet das Thünen-Institut. Die große Menge an Kalamitätsholz, das schnell geerntet und verarbeitet werden musste, hat unter anderem dazu geführt, dass die Holzproduktespeicherwirkung anstieg, während die Waldspeicherwirkung gesunken ist. [...weiterlesen](#) / [...direkt zur Broschüre](#)



3.4 Neue FNR-Broschüre Waldpflege

Die zeitgemäße, naturnahe Waldbewirtschaftung ist Gegenstand einer aktuellen Broschüre der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR). Die Publikation mit dem Titel „Waldpflege – Ziele, Maßnahmen, Wirtschaftlichkeit“ ist ab sofort als Print- und Online-Version über die **Mediathek der FNR** beziehbar. [...weiterlesen](#)



3.5 Neues im Internet

Der Wald als Gesundheitsressource

Insektenschäden für mehr als 80 % des Schadholzeinschlags verantwortlich

Entrindung im Wald: Kein Brutraum für den Borkenkäfer

KIT-Experte zu aktuellem Thema: „Deutschland ist jetzt ein Waldbrandland“

Waldbrände aus dem Weltall erkennen

Fränkischer Wald im Klimastress

Verbündete beim Klimaschutz: Moore, Wälder und Grünland

Auf dem Weg zum entwaldeten Planeten

Humboldt-Stipendiat zieht nach Passau, um Klimawandel in tropischen Bergwäldern zu erforschen

Bayreuther Fallstudie: Jahrzehntelanger Klimawandel im Gebirge bewirkt keine Verschiebung der Baumgrenze

BMEL legt Förderung von Drohnen zur Rehkitzrettung neu auf

Schadstoffe gefährden heimische Fledermäuse

Fotoaufnahme einer Wölfin im Veldensteiner Forst

Braunbär im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen gesichtet

TU Wien verstärkt Holzbaufokus – Stiftungsprofessuren unterstreichen Gesamtkonzept

Bei Umsetzung der EU-Biodiversitätsstrategie wird sich die Holzproduktion verlagern – Studie des Thünen-Instituts sieht keinen spürbar sinkenden Verbrauch an Holzprodukten in der EU, aber verstärkte Produktion in Nicht-EU-Ländern

Clariant produziert das erste kommerzielle sunliquid Zellulose-Ethanol in der neuen Anlage in Podari, Rumänien

Ökobilanz: Holz schneidet besser ab als zuvor – Schweiz übernimmt Vorreiterrolle in Sachen Berechnung von Umweltbelastung